

„Die Herrlichkeit sehen“

Audio-Punkt 11 am 3.Mai 2020

- **Lied** Nimm dir Zeit

1. Nimm dir Zeit – genieß den Augenblick. Nimm dir Zeit – für den nächsten Schritt. / Nimm dir Zeit – für das, was wichtig ist.

Nimm dir Zeit – entdecke wer du bist.

2. Nimm dir Zeit – mach deine Augen weit. Nimm dir Zeit – für Gottes Herrlichkeit. / Nimm dir Zeit – und suche seine Spur.

Nimm dir Zeit – genieß dein Leben pur.

3. Nimm dir Zeit – setz dich einfach hin. Nimm dir Zeit – lass die Gedanken ziehn. / Nimm dir Zeit – steig aus dem Alltag aus.

Nimm dir Zeit – schau über dich hinaus.

4. Nimm dir Zeit – finde deinen Traum. Nimm dir Zeit – gib deiner Sehnsucht Raum. / Nimm dir Zeit – lehne dich zurück.

Nimm dir Zeit – und weite deinen Blick.

5. Nimm dir Zeit – bleib zwischendurch mal stehn. Nimm dir Zeit – um richtig hin zu sehn. / Nimm dir Zeit – hör auf den Zwischenton.

Nimm dir Zeit – lauf ihr nicht davon.

6. Nimm dir Zeit – was immer kommen mag. Nimm dir Zeit – pflücke diesen Tag. / Nimm dir Zeit – gib deine Sorgen frei. Nimm dir Zeit – geh am Leben nicht vorbei.

Text und Melodie: Kurt Mikula 2013

- **Begrüßung**

- **Lesung** Joh 15,1-8 (Basisbibel)

Jesus sagte: »Ich bin der wahre Weinstock. Mein Vater ist der Weinbauer. Er entfernt jede Rebe an mir, die keine Frucht trägt. Und

er reinigt jede Rebe, die Frucht trägt, damit sie noch mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein geworden durch das Wort, das ich euch verkündet habe. Bleibt mit mir verbunden, dann bleibe auch ich mit euch verbunden. Eine Rebe kann aus sich selbst heraus keine Frucht tragen. Dazu muss sie mit dem Weinstock verbunden bleiben. So könnt auch ihr keine Frucht tragen, wenn ihr nicht mit mir verbunden bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts erreichen. Wer nicht mit mir verbunden bleibt, wird weggeworfen wie eine abgeschnittene Rebe und vertrocknet. Man sammelt das Abgeschnittene ein und wirft es ins Feuer, wo die Rebe verbrennt. Wenn ihr mit mir verbunden bleibt und meine Worte im Innersten bewahrt, dann gilt: Was immer ihr wollt, darum bittet – und eure Bitte wird erfüllt werden. Die Herrlichkeit meines Vaters wird darin sichtbar, dass ihr viel Frucht bringt und euch als meine Jünger erweist.«

- **Lied** Du bist die Zukunft

1) Du bist die Zukunft, / zu dir will ich hin.

Bei dir ist das Morgen / voll Hoffnung und Sinn.

Ref.:

Auf all meinen Wegen, egal, wo ich bin:

Du bist die Zukunft, zu dir will ich hin.

2) Du bist die Zukunft, / ich kann dir vertraun.

Du bist der Fels, Herr, auf dich will ich baun. (Ref.)

3) Du bist die Zukunft, mit dir fängt sie an.

Das hast du versprochen und hältst dich daran. (Ref.)

Text und Melodie: Fabian Vogt 2000

- **Text**

Irgendwo auf der Welt schaut jetzt einer aufs Meer.
Irgendwo kocht eine Mokka.
Irgendwo zupft jemand ein trockenes Blatt von einer Topfpflanze.

Irgendwo hat eine die erste Wehe.
Irgendwo atmet einer zum letzten Mal ein, zum letzten Mal aus.
Irgendwo wäre jemand so unerträglich unbedingt gerne an einem anderen Ort.
Irgendwo haben welche den besten Sex ihres Lebens.

Irgendwo unterschreibt eine ein neues Gesetz.
Irgendwo liest einer den neuesten Forschungsbericht.
Irgendwo sagt einer zum ersten Mal Ich.
Irgendwo sagt eine zum ersten Mal Nein.

Irgendwo sind wir eins.
Sind verbunden – mehr und anders als wir wissen.
Gott ist im Menschsein.
Es gibt etwas in unserem Miteinander, das größer ist als ich.
Größer als du.
Größer auch als wir zusammen.
Es umfasst uns.
Ist in uns und um uns.
Gottes Herrlichkeit leuchtet durch uns hindurch.
Wir sind Äste an einem Baum.
Reben an einem Weinstock.
Lebewesen auf diesem einen Planeten.
Hab keine Angst, wenn du dich fühlst wie ein vertrocknetes Blatt.
Wenn deine Woche wie ohne Frucht war.
Die Herrlichkeit strömt auch zu dir.
Was wir hier tun, wirkt sich dort aus.
Was dort ist, ist zugleich hier.

Eine andere kann, was du nicht kannst.
Und was du weißt, ahnst, mit unsichtbarer Schrift in die Luft schreibst:

Es ist da. Gelangt dorthin, wo es gebraucht wird.
Vertrau darauf.
Wir sind verbunden miteinander.
Verbunden durch Jesus.
Wir sind schon ganz neu.
Unsichtbar auferstanden.
Wir alle gemeinsam.

Irgendwo schaut eine auf ihr Handy.
Irgendwo schaut einer in den Spiegel.
Irgendwo zieht sich jemand Schutzkleidung an.
Irgendwo setzt sich einer in ein schaukelndes Boot.

Irgendwo betet jemand.
Irgendwo weint jemand.
Irgendwo schneidet jemand den Strunk aus einer Paprika, jemand schließt eine an ein Beatmungsgerät an, jemand zieht einen anderen aus dem Wasser.

Irgendwo hört DER EINE alles.
Irgendwo sieht DIE EWIGE das Ganze.
Irgendwo sagt Jesus zu uns:
Ihr seid schon rein.
Ihr bringt schon Frucht.
Amen.

Text von Birgit Mattausch und Bettina Gilbert für www.michaeliskloster.de

- **Lied** Du bist die Zukunft

- **Predigt**

Liebe Gemeinde,

verbunden sein – auch und gerade jetzt. Und wenn die Technik nicht funktioniert, reißt die Verbindung trotzdem nicht ab. Ich habe Freundinnen, mit denen spreche ich mich manchmal ewig nicht. Aber wir denken aneinander und wenn wir uns dann wieder hören, holen wir schnell auf, was wir miteinander verpasst haben. Aber es gibt nicht viele solcher Freundschaften. Nicht viele, die das aushalten: Distanz, langes Schweigen. Es braucht eine tiefe Verbundenheit, eine Ebene, auf der man sich ganz schnell wieder ganz nah sein kann.

Diese besonders engen Freundschaften bedeuten mir viel. Sie geben mir Kraft, sie inspirieren mich, lassen mich spüren, dass ich nicht nur um mich selbst kreise. Und auch nicht nur um die Menschen, die ich täglich sehe. Sie begleiten mich – auch gedanklich im Alltag, bei Fragen, bei denen ich mich an sie erinnere. Oder mir Sätze von ihnen im Ohr klingen. Oder ihr Lachen. Viel öfter sollte ich auch bei wenig Zeit zum Telefon greifen, mich in den Zug setzen. Die Verbindung pflegen.

Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts erreichen.

Tiefe Verbundenheit auch auf die Distanz. Jesu Worte werden seinen Freunden noch lange im Ohr geklungen haben. Auch als die Distanz größer nicht hätte sein können. Als Jesus gestorben ist. Hingerichtet am Kreuz. Die Verbindung abgerissen. Für immer. *Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht.* Aus der Trauer der Jünger heraus tauchen die Worte wieder auf. Jesu Worte. Schöne und geheimnisvolle Worte damals. Tröstende Worte, die Kraft geben, jetzt. Nein, die Verbindung ist nicht abgerissen. Ich bin der Weinstock, sagt Jesus, der Auferstandene. Ihr seid die Reben.

Tiefe Verbundenheit mit seinen Freunden. Tiefe Verbundenheit mit dir und mit mir. Eine Verbundenheit, die Kraft schenkt, Lebenssaft, der in mir fließt, der mich inspiriert, mich tröstet, mich zum Lachen bringt, weil diese Verbundenheit mir nicht nur in schweren Zeiten hilft, sondern mir auch die Augen öffnet für die Herrlichkeit des Lebens um mich herum.

Ich kreise nicht nur um mich selbst. Ich bin mit Jesus verbunden, *Er* lässt den Lebenssaft in mir fließen, lässt mich treiben und wachsen und Frucht bringen. Und Gott Vater, der Winzer, hilft mir, schneidet ab, was das Wachsen verhindert. Schafft den Früchten Raum, sich zu entfalten. Zur Freude Gottes. Zur Freude der Menschen, mit denen mich Jesus verbindet, mit denen ich verbunden bin.

Die Herrlichkeit meines Vaters wird darin sichtbar, dass ihr viel Frucht bringt und euch als meine Jünger erweist.

Gottes Herrlichkeit wird nur durch uns Menschen sichtbar. Durch unsere Früchte. Ein starkes Bild. Und wenn ich keine Frucht bringe? Ich blicke auf meine Trauben. Kaum eine, an der nicht wenigstens ein Hauch von Eigennutz haftet. Kaum eine ohne den bitteren Beigeschmack des Neids. Welche Frucht an mir hält der allwissenden Prüfung des Winzers stand? Was, wenn der Winzer mich abschneidet, vertrocknen lässt, ins Feuer wirft. Die Verbindung abgerissen. Für immer?

Die Herrlichkeit meines Vaters wird darin sichtbar, dass ihr viel Frucht bringt und euch als meine Jünger erweist.

Ein Auftrag an seine Freunde, an dich und an mich. Ein Auftrag, einander zu lieben, wie Gott uns liebt. Ein Auftrag, der ohne den Weinstock nicht zu denken ist. Wenn wir aber mit Jesus verbunden bleiben, *werden* wir Frucht bringen. Gott selbst wird uns mit seiner Liebe dabei helfen. Ich muss nicht nur um mich selbst kreisen, um meine begrenzten Fähigkeiten, um meine kleinen Trauben. Ich bin

mit Jesus verbunden. Sein Lebenssaft fließt in mir. Ich lasse ihn strömen, lasse meine Gedanken, Worte und Taten von seiner Liebe durchdringen und wachse, blühe, bringe Frucht.

Jesus sagt: Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Reben. Die Herrlichkeit meines Vaters wird darin sichtbar, dass ihr viel Frucht bringt. AMEN

- **Lied** Du allein

Du allein kennst meine Gedanken,
Du weißt wie ich fühle,
Du siehst meine Schranken und Ziele,
Du weißt was mir dann und wann fehlt.
Du allein siehst Zweifel und Sorgen,
Die Fragen auf Morgen,
Du kennst meinen Weg und du weißt wie ich lebe,
Bist Tag und Nacht da.

Du bist bei mir auch wenn ich dich heute nicht spüre,
Bist bei mir auch wenn ich mich in meinen Sorgen verliere.
Du bist bei mir,
Du bist bei mir auch wenn ich dich heute nicht spüre,
Bist bei mir auch wenn ich mich in meinen Sorgen verliere.

Du bist bei mir,
Ich dank dir dafür.

Du allein kennst Wünsche und Träume,
Du weißt was ich meine,
Doch nur du allein kennst den richtigen Weg,
Du denkst größer als ich.
Du allein liebst mich immer weiter,

Auch wenn ich dich oft nicht verstehe

Du weißt dass ich vieles falsch sehe,
Doch du lässt mich nie los.

Du bist bei mir auch wenn ich dich heute nicht spüre
Bist bei mir auch wenn ich mich in meinen Sorgen verliere

Du bist bei mir

Du bist bei mir auch wenn ich dich heute nicht spüre

Bist bei mir auch wenn ich mich in meinen Sorgen verliere

Du bist bei mir

Ich dank' die dafür

Text und Musik: Anna-Kristina Rink

- **Aktion**

Wir wohnen in einer Weingegend. Gehen Sie doch nach dem Gottesdienst im Weinberg spazieren, es ist Jubilate: Staunen Sie über die Herrlichkeit Gottes, darüber dass sie auch durch uns hindurch leuchtet. Schauen Sie mal genauer hin, wie die Reben verbunden sind mit dem Weinstock, und miteinander, blühen sie schon? Und wenn Sie wieder zuhause sind, dann rufen Sie jemanden an, dem Sie sich besonders verbunden fühlen.

- **Abkündigungen**

Zu gern würde ich jetzt zum nächsten „richtigen“ Gottesdienst einladen, nachdem wir ab nächster Woche wieder dürfen. Aber wir müssen erst prüfen, wie und ob wir das Sicherheitskonzept umsetzen können. Auf der Homepage halten wir Sie dazu auf dem Laufenden.

- **Psalm 13**

Gesang:

//: Herr, erbarme dich, lass mich nicht allein.

Herr, umarme mich, bis die Sonne wieder scheint.://

Text und Musik: Kurt Mikula

- **Fürbitten**

Herr, bitte lass uns zusammen bleiben trotz der Umstände zur Zeit.
Hilf uns, unsere Familien und Freunde vertraut bei uns zu behalten.
Beschütze alle, die es zur Zeit hart trifft, sei es durch Krankheit,
Einsamkeit oder andere Nöte.
Schau hin und sieh, wo deine Menschen leiden und hilf ihnen!
Danke, Gott!

Guter Gott,

du lässt uns nie allein, das hast du uns versprochen und darauf
vertrauen wir auch in dieser schwierigen Zeit.

Du kennst uns und du weißt was wir brauchen. Halte uns in deinen
liebenden Händen und sei mit allen, die mit dieser schwierigen
Situation überfordert sind.

Gesang: Herr, erbarme dich

Ich möchte für mehr Vertrauen in Gott und in uns alle beten, denn:
Gott, hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft
und der Liebe und der Besonnenheit.

Wir hätten heute im Punkt 11 zwei Kinder getauft. Bitte sei du mit
deinem Segen bei ihnen und ihren Familien und tröste alle, die Feste
wie Hochzeiten und Taufen verschieben müssen.

Wir haben viel Grund zur Dankbarkeit, wir entdecken gerade wie
schön die Natur ist, wie wichtig die Schule und manche Berufe. Wir
bemerken, dass wir ein gutes Gesundheitssystem haben, nette
Nachbarn und das Glück, in einem demokratischen und reichen Land
zu leben. Wir staunen darüber, was Phantasie und Kreativität
bewirken, wenn eingefahrene Wege nun versperrt sind. Lass uns die

nicht vergessen, die es nicht so gut haben, vielleicht finden wir dann
auch Wege, wie wir ihnen helfen können.

Gesang: Herr, erbarme dich

- **Vaterunser**

- **Segen**

- **Lied** Sei behütet auf deinen Wegen

Ref.: Sei behütet auf deinen Wegen.
Sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.

1) Mitten in die graue Alltagswelt,
die sang und klanglos mich beengt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt
und das mir Perspektiven schenkt.

2) Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geht
und die Nacht durch alle Ritzen dringt,
spüre ich den Wind, der uns umweht
und diese Zeilen mit sich bringt.

3) Immer, wenn wir auseinandergehn,
spür ich Trauer, fühl mich allein.
Und bis wir uns einmal wiedersehn,
solln die Worte dein Begleiter sein.

Text: Clemens Bittlinger; Melodie: Fabian Vogt und Clemens Bittlinger